

Von **W** nach **O**

PC Grenzland (West) im ehemaligen Grenzland (Ost)



Der diesjährige »lange« Ausflug führte die ca. 25 Teilnehmer in das beschauliche Bad Lauterberg im Harz. Unseren Welcome-Drink nahmen wir auf der sonnigen Terrasse ein. Am Abend genossen wir dann das sehr umfangreiche Büfett im Hotelrestaurant Holzfüller.

Am darauf folgenden Tag stand die von zwei Vorstandsmitgliedern unseres Clubs vorbereitete Rallye auf dem Programm, bei der die Lösung der gestellten Aufgaben und der Genuss der sehr abwechslungsreichen Landschaftseindrücke (Grenzgebiete haben aufgrund der dünneren Besiedlung auch ihre Vorteile) wichtiger als das Fahrtempo waren. Neben Hügeln, Tälern, Talsperren, Sommerrodelbahnen, schönen Kurven und anderen idyllischen Fleckchen lernten die Fahrer und Beifahrer so auch die anderen Orte der Umgebung kennen. Dennoch hat, wie auf den Fotos zu sehen ist, der sportliche Aspekt den Spaßfaktor der Veranstaltung noch zusätzlich aufgewertet.

Bei unserer Rückkehr, die wir aufgrund der mittlerweile wechselhaften Witterung antraten, hatte das Hotel bereits den vorgesehenen Imbiss im Innenbereich vorbereitet. Der

restliche Nachmittag stand dann für die Prüfung des Wellnessbereichs des Hotels oder für ähnliche Aktivitäten zur freien Verfügung. Vor dem im Dachgartenrestaurant des Hotels angerichteten Abendessen wurden in der Bar die Sieger der Rallye gebührend geehrt. Hierbei fanden auch die sehr schönen (vom PZ Willich gestifteten Pokale) entsprechende Anerkennung. Pokal und Deko in einem. Am nächsten Tourtag waren die geplanten Programmpunkte (Aufstieg



auf den Brocken und Rundflug über den Harz) aufgrund des »suboptimalen« Wetters nur eingeschränkt zu realisieren. Der Rundflug fiel mangels Sicht komplett aus. Den Aufstieg auf den Brocken absolvierten die meisten mit der Bahn – mit dem Ergebnis, dass man, oben angekommen, feststellen musste, dass es wegen des Nebels heute keine (!) Aussicht gab. Dieser Umstand führte dazu, dass die wenigen Bergsteiger bei ihrer Ankunft die Kollegen nicht mehr antrafen, da diese den Brocken mit der besagten Bahn bereits wieder

verlassen hatten. Dafür konnten die fleißigen Fußgänger jedoch zumindest einige wenige Sekunden die Aussicht erkennen bzw. erahnen, wenn auch nur kurz und örtlich ganz beschränkt. Aber immerhin!

Den demnach unterschiedlich langen Rest des Tages verbrachte man dann wiederum im Revita-Hotel im Wellness- oder Restaurantbereich. Das umfangreiche und sehr schmackhafte Abendessen nahm man an diesem Tag im Kurparkrestaurant ein, sodass die Teilnehmer nun alle drei Möglichkeiten, das Abendessen in diesem Hotel zu genießen, kennen und schätzen lernen konnten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntag nahm man Abschied und trat aufgrund der Tatsache, dass Sommerferienbeginn war, die Rückfahrt nicht im Konvoi an.

